Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 5 (1998)
Heft: 15

Artikel: Orbit '98 : Innovationen noch und noch
Autor: Doeberl, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979908

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Orbit '98: Innovationen noch und noch

Über 1100 Aussteller präsentierten der Welt schönste Nebensache, die Computerei, an der Orbit in Basel. Das Schwergewicht lag diesmal nicht, wie in früheren Jahren, auf noch mehr Tempobolzerei bei den Rechnern und den Peripheriegeräten, sondern bei der digitalen Fotografie, dem Zusammenschmelzen von Unterhaltungselektronik, Internet und PC sowie bei neuen Softwarepaketen für jedermann und Applikations-Lösungen für die KMUs.

Die Orbit, jährliche Leistungsschau der IT-Branche, zog auch in diesem Jahr grosse Publikumsströme nach Basel. (Foto: Messe Basel)

Entdeckte Highlights

• Die traditionellen Kameraherstellen schwenken zunehmend auf die digitale Fotografie um, das zeigt sich schon in der Vorberichterstattung zur Orbit durch Mitteilungen von Olympus, Minolta und Nikon. Die grossen Zuschauermengen aber wiesen am ersten Tag die Stände von Sony, Canon und Excom auf: Hier wurden Kameras präsentiert, die gleich den Anschluss an den Drucker mitbringen, ohne dass zuerst ein PC bemüht wird. Nachteil, den keiner der Hersteller erwähnt: Auf dem Display der digitalen Kamera lassen sich Bilder nicht bearbeiten, bevor sie gedruckt werden.

• «Die Drucker können gar nicht mehr billiger werden», sagte ein Lexmark-Sprecher noch kurz vor der Orbit. Sie sind aber deutlich billiger geworden, und sie bieten in neuen Modellen deutlich mehr Druckqualität und Tempo. Das lässt sich bei Océ, Kyocera, QMS, Canon und Lexmark feststellen, ebenso bei Epson und Xerox. Zu den neuen Leistungsmerkmalen gehören meist eine Auflösung von 1200x 1200 dpi und schnellere Druckgeschwindigkeit sowohl bei den Laserdruckern wie auch bei Farbdrucken ab Tintenstrahlern.

• Als einzelne Produkte fiel besonders der Sony VAIO auf, eine ultraflache Notebook-Flunder mit grosser Kapazität, der PalmPilot III von 3COM, der es den Windows CE-basierenden Handhelds schwer machen dürfte, auch die vielen neuen CD-ROMs wie etwa «Brehms Tierleben», die mittlerweile multimedial und interaktiv nur noch Bruchteile der Silberlinge der letzten drei Jahre kosten. Hier konnten (in der Homesektion der Orbit) die begehrten Scheiben gleich gekauft, bezahlt und mitgenommen werden – andere Anbieter setzten auf schriftliche Bestellung mit sofortiger Lieferung; das Internet macht es möglich.

• Microsoft zeigte Office 2000 – nun wirklich bald wie ein Browser aufgebaut – und eine Vorabversion von NT 5.0 – das wohl die Windows-Schienen vereinen wird, so dass nicht mehr mit einem Win 99 oder Win 2000 gerechnet werden darf. Auch interessant: Nach jahrelanger Weigerung des Softwareriesens, im Grafikmarkt mitzumischen, kam zur Orbit erstmals ein Gates-Programm für diesen Sektor: Mit PhotoDraw 2000 sollen Bildbearbeitung und Grafikdesign gleichermassen möglich sein. Und das auch in Verbindung mit den anderen MS-Office Produkten und unter einer nahezu deckungsgleichen Oberfläche. Im Weiteren präsentierte Microsoft einen ungewohnten Drang in den Unterhaltungsbereich auf dem PC.

• Nokia, Motorola, Philips, Siemens und Ericsson setzen auf den Natelboom. Und es scheint fast, als würden hier die Natels nur so den Laufsteg rauf- und runterpurzeln. Die Trendfarben sind metallic oder grell und punkig, die Funktionen reichen bis ins Internet, zu Faxversand und E-Mailempfang. Kommt dazu, das verschiedene Zubehöranbieter neu PC-Cards als Natels anbieten: Einmal in den Slot des Notebooks eingeschoben, kann ab Notebook direkt aufs Web, auf die Mailbox zugegriffen werden, oder das Notebook wird mit entsprechender Software zum Telefon. Hersteller wie Logitech bieten dazu Kameras fürs Web an – an zwei Orten installiert, lassen sich so Telefonate mit Bildübertragung bewerkstelligen.

Die Aussenseiter

Neben diesen Highlights, die eine Messe im ersten Moment prägen, sind da auch die Aussenseiter, jene, die in den Nischen plaziert sind und trotzdem Produkte anbieten, die sich gewaschen haben. Auch diese konnten kurz angesehen werden.

• Es lebe der Fingerabdruck: Derweil immer neue Methoden zur Authentifizierung von Methoden auf den Markt kommen (Sprache, Augeniris-Erkennung, codierte Personalcard mit mehrfachem Passwortschutz), hat sich die Pollex Technolgy die Erkennung des Fingerabdrucks als neue Zugangssoftware vor genommen. «Pollog», so heisst die winzige «Maus», erkennt sofort die Abdrücke und öffnet sogar Schranken zu Bankautomaten. Vorbei ist die Zeit der Zahlenkombinationen, die den Zugang zum Geldautomat, zur Büroflucht oder gar in ein Sitzungszimmer geöffnet haben.

• Einen Pluspunkt geben wir auch der Swisscom, die zur Orbit eindrücklich demonstrierte, dass das Telefonieren per Natel billiger wird. Der Pluspunkt wird aber schon kleiner, wenn man die schweizerischen Tarife mit jenen im Ausland vergleicht. Kurz vor dem Börsengang wären hier wohl deutlichere Signale angesagt...

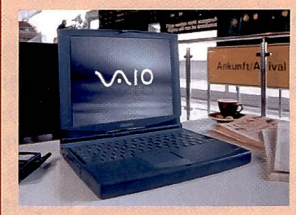
• Überraschung an einem Partnerstand von Apple: Extensis zeigte Tools für Pagemaker, Xpress, Illustrator und Photoshop. Damit lassen sich Effekte erzeugen, die nicht mal bei den Power-Tools von Kai möglich sind. Hier bietet die Swip in Rümlang zeitlich begrenzte Demoversionen an.

• Corel hat eine neue Clipart-Sammlung. Sage und schreibe eine Million (1'000'000) Bilder, Zeichnungen und Skizzen für jeden Bedarf sind da in einem Stoss CD-ROMs verpackt. Lizenzfrei zu nutzen – das ideale Mitbringsel für jeden PC-Freak.

• Als bester Stand konnte jener der BSA ausgemacht werden: Hier befindet sich ein Gefängnis als Mahnmal für etwelche Raubkopierer. Und auch eine Bar, die den Sündern die letzten Geständnisse entlocken könnte. Polizisten oder Software-Agenten wurden am ersten Tag nicht gesichtet...

Peter Doeberl

Superflache Notebooks von Sony



Sony kündigt die europäische Markteinführung seiner neuen VAIO Notebook-Computer der Modellreihe 500 und 700 an. Der PCG-505G ist ein hochleistungsfähiger Notebook-Computer im B5 Format, während der PCG-737 und der PCG-735 – jeweils im A4 Format – mobile Multimedia-PCs mit Desktop-Funktionalität sind. Sie werden unter dem Namen VAIO (Video Audio Integrated Operation) vermarktet. Sowohl die 500er als auch die 700er Modellreihe sind mit neuester Technologie ausgestattet: 233 MHz Intel Prozessor mit MMX-Technologie, PCI-Architektur, 128 Bit Beschleunigerkarte mit 2 MB Video-RAM und Direct 3D-Unterstützung. Dank 16 Bit Sound Blaster-Karte, MPEG1 Digital Video-Funktion mit Vollbilddarstellung, eingebauten Lautsprechern und Mikrofon sowie PC-Card-Steckplätzen für Zoomed Video (ZV) und Card Bus-Unterstützung sind diese Notebooks besonders für Multimedia-Anwendungen geeignet. Das 4-in-1 PC-Card-Modem, das mühelos Zugang zum Internet und zu GSM, Fax- und E-Mail-Verbindungen bietet, zeichnet sich durch Übertragungsraten bis zu 56 Kbit/s (Daten) und 14,4 Kbit/s (Fax) aus. Über die standardisierte, schnelle i.LINK-Schnittstelle lassen sich andere Audio- und Videogeräte wie die Digital Handycam (Videokamera) und digitale Fotoapparate anschliessen. Die i.LINK-Schnittstelle ist beim PCG-505G in das Notebook, beim PCG-737/735 in die Netzwerk Docking Station integriert. Microsoft Windows 98 und die BVRP Kommunikationssoftware sind vorinstalliert.
Sony (Schweiz) AG, 8952 Schlieren, Tel.: 01/733 33 11, Fax: 01/733 34 11